

Tagungsbericht

Workshop *Wicca, Neo-Paganism and the Use of the Internet*

10. – 11. Juni 2003

Organisation: Projekt C2 (Zwischen *Online-Religion* und *Religion Online*: Formen des Ritualtransfers im Internet)

Als Beitragende haben an der Arbeitstagung *Wicca, Neo-Paganism and the Use of the Internet* Prof. Dr. Helen Berger (West Chester University, USA), Dr. Douglas Ezzy (University of Tasmania, Australien), Dr. Martin Ramstedt (Meertens Institute, Amsterdam), Prof. Dr. Gregor Ahn (Universität Heidelberg, SFB 619, C2), Oliver Krüger M.A. (Universität Heidelberg, SFB 619, C2) und Dipl. Theol. Kerstin Radde (Universität Heidelberg, SFB 619, C2) teilgenommen. Der Workshop war geplant als eine Möglichkeit des offenen Austausches zur Thematik der Wicca-Religion und ihren rezenten Tendenzen zur Popularisierung insbesondere im Hinblick auf Rituale innerhalb der Wicca Tradition. Sowohl für die auswärtigen Gäste als auch für die Vertreter des Projektes C2 (Radde, Krüger) sollte weiterhin die Gelegenheit bestehen, aus ihrer aktuellen Forschung zu berichten und anstehende Probleme zu diskutieren.

Gregor Ahn wies in seiner Einführung in die Tagung auf die Probleme, Herausforderungen und Chancen der Thematik von Religion im Internet hin, die sowohl für die Theorien von Religion in der Gegenwart als auch für Ritualtheorien weit reichende Implikationen bereithalten würde.

In ihrem nun folgenden, gemeinsamen Beitrag *Teen Witches, Wicca and Media in USA and Australia: Theoretical and Methodological Questions of Current Research* stellten Helen Berger und Douglas Ezzy ihre empirische Vergleichsstudie von so genannten *teen witches* in Australien und den Vereinigten Staaten vor, die sie in den vergangenen zwei Jahren durchgeführt hatten. Vor allem wurden methodische und theoretische Aspekte ihrer Forschung präsentiert, die mehr als 60 qualitative Interviews über Aspekte der Konstruktion religiöser Biographien und Ritualpraxis umfasst. In der anschließenden Diskussion wurde unter anderem die Frage der Auswahl der Probanden als „ernsthafte Wicca-Anhänger“ thematisiert. In einem zweiten gemeinsamen Beitrag, *Research on Teen Witches, Wicca and Media in USA and Australia: Discussion on Results and Theoretical Consequences*, sprachen Helen Berger und Douglas Ezzy über die von ihnen beobachteten Entwicklungstendenzen von

Wicca unter dem Einfluss von Fernsehen, Büchern und dem Internet. Eine weitgehende Popularisierung ohne Anbindung an institutionalisierte Wicca-Covens gehe hier einher mit einer zunehmenden Kommerzialisierung.

Anschließend berichtete Martin Ramstedt in seinem Beitrag *The International Fantasy-Hype and Witchcraft: Results and Methodological Questions of Current Research in the Netherlands* von jüngeren Entwicklungen der weiteren neopaganen Subkultur in den Niederlanden. Er illustrierte die weitgehende Popularisierung eines fragmentarischen neopaganen Glaubens anhand von großen „religiösen Jahrmärkten“.

Am zweiten Tag präsentierten die Mitarbeiter des Projektes C2 im SFB *Ritualdynamik* Aspekte ihrer Forschungsprojekte. Oliver Krüger behandelte in seinem Beitrag *The Ritual Discourse on the Internet: Methodological and Theoretical Questions of Current Research* vor allem methodische Fragen seiner geplanten Analyse von Diskussionsforen im Internet und der vorgesehenen qualitativen Interviews. Die sich anschließende Diskussion betraf vor allem die Frage nach der Verwertbarkeit des Konzeptes der unsichtbaren Religion (Luckmann) innerhalb des Forschungsprojektes. Als Abschluss der Tagung berichtete Kerstin Radde über ihr Dissertationsprojekt *Design of Rituals on the Internet: Reception and Invention of Ritual-Traditions in Wicca and Neo-Paganism*. Sie zeigte vor allem neue Kriterien bei der Analyse religiöser Homepages auf – wie den Quellcode der Homepages als auch die ästhetische Gestaltung der Seiten, die wiederum Rückschlüsse auf die religiösen Hintergründe möglich machen.

Verbunden mit der Tagung waren zwei öffentliche Vorträge, die von den Studierenden sehr positiv aufgenommen wurden. Helen Berger sprach zum Thema *Becoming a Teenage Witch in the United States and Australia: The Internet, Books and Parental Impact*, während der Vortrag von Douglas Ezzzy *Ritual technologies of self-transformation: Teenage Witchcraft in Australia and the United States* behandelte.